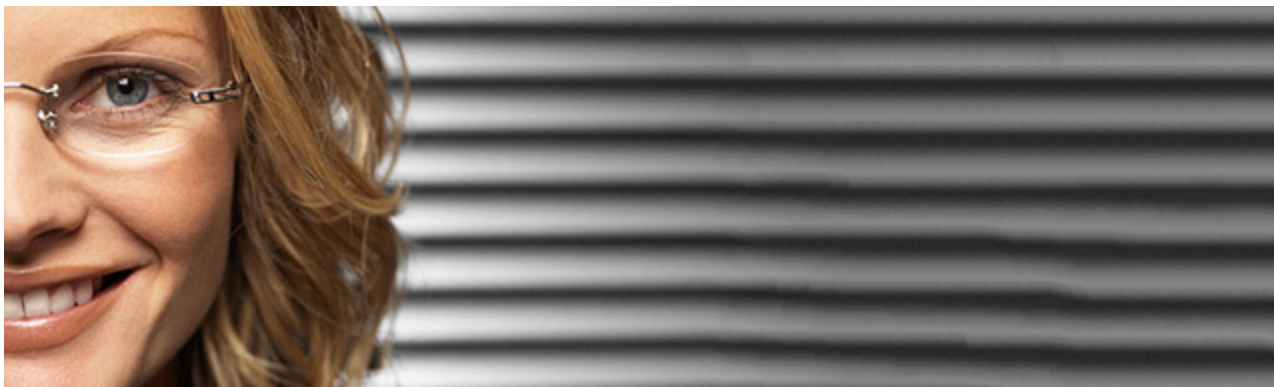




18. Dezember 2019

Newsletter der Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung (FiF)

In dieser Ausgabe:

- [Helsinki Call for Action](#)
 - [Letzte Topics mit Gender-Bezug in Horizont 2020: 2020er Ausschreibung und Einreichungssystem geöffnet](#)
 - [Noch Partnereinrichtungen für Projekte aus dem Bereich "Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft" gesucht? Brokerage Event in Brüssel am 16. Januar 2020](#)
 - [Vermeidung von Fehlern bei der Abrechnung von Horizont-2020-Projekten: Hinweise der Europäischen Kommission veröffentlicht](#)
 - [Berichte des Europäischen Institut für Gleichstellungsfragen \(EIGE\)](#)
 - [Wie können rein männlich besetzte Panels und Konferenzen vermieden werden?](#)
 - [Veröffentlichung zu geschlechtsspezifischen Analysen](#)
 - [FiF nimmt noch bis Ende Januar Meldungen für Vor-Ort-Veranstaltungen entgegen](#)
 - [In eigener Sache: Aktuelles FiF-Team](#)
-

Helsinki Call for Action



Am 23./24. Oktober 2019 fand in Helsinki eine [Veranstaltung der finnischen Ratspräsidentschaft](#) zum Thema "Research and Innovation Excellence through Gender Equality: New Pathways and Challenges" statt. Anlass dafür war, dass vor nunmehr 20 Jahren die erste Kommissionmitteilung zu Frauen in der Wissenschaft veröffentlicht wurde. Als Ergebnis dieser Konferenz wurde der "[Helsinki Call for Action](#)" veröffentlicht. Darin werden Mitgliedstaaten und Europäische Kommission aufgefordert, sich weiterhin für Geschlechtergerechtigkeit einzusetzen. So wird die Kommission beispielsweise dazu aufgefordert, bei der Umsetzung des Rahmenprogramms Horizont Europa dafür zu sorgen, dass im gesamten Programm die Genderdimension im Forschungsinhalt berücksichtigt wird. Auch die Forschung betreibenden Einrichtungen werden darin adressiert und aufgefordert, ihre internen Strukturen gendersensibel aufzustellen. An die Wirtschaft wird appelliert, ebenfalls mehr auf Geschlechtergerechtigkeit zu achten und diese als Teil ihrer sozialen Verantwortung zu sehen.





Letzte Topics mit Gender-Bezug in Horizont 2020: 2020er Ausschreibung und Einreichungssystem geöffnet

Seit dem 10. Dezember 2019 sind die 14 Themen der letzten Ausschreibung im Bereich "Science with and for Society" (SwafS) in Horizont 2020 geöffnet. Das Einreichungssystem, zugänglich über die jeweilige Ausschreibungsseite, kann nun genutzt werden. Das Ausschreibungsbudget beläuft sich auf 63,2 Millionen Euro. Anträge können bis zum 15. April 2020 (17:00 Uhr) eingereicht werden.

- [SwafS-09-2018-2019-2020](#): Supporting research organisations to implement gender equality plans
- [SwafS-25-2020](#): Gender-based violence including sexual harassment in research organisations and universities
- [SwafS-26-2020](#): Innovators of the future: bridging the gender gap

Alle Ausschreibungsthemen können Sie im [Funding and Tenders Portal](#) und im [Arbeitsprogramm](#) einsehen. Partnergesuche finden Sie auf der jeweiligen Ausschreibungsseite sowie weitere [hier](#).

Für Fragen, Beratung und die Durchsicht von Skizzen und Anträgen steht Ihnen die [Nationale Kontaktstelle "Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft"](#) gerne zur Verfügung. **Bitte kontaktieren Sie diese frühzeitig.**



Noch Partnereinrichtungen für Projekte aus dem Bereich "Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft" gesucht? Brokerage Event in Brüssel am 16. Januar 2020

Am 16. Januar 2020 veranstaltet SiS.net, das europäische Netzwerk der Nationalen Kontaktstellen im Programmbereich "Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft", ein zweites Brokerage Event zur Unterstützung der Konsortienbildung für die 2020er SwafS-Ausschreibungsthemen in Brüssel. Meetings können vorarrangiert werden und es gibt ebenfalls Informationen zur Ausschreibung.

[Information und Anmeldung](#)

[Präsentationen des ersten Brokerage Events in Warschau vom 14./15. Oktober 2019](#)



Vermeidung von Fehlern bei der Abrechnung von Horizont-2020-Projekten: Hinweise der Europäischen Kommission veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat ein kurzes Dokument veröffentlicht, in dem erläutert wird, wie Fehler bei der Abrechnung von Horizont-2020-Projekten vermieden werden: "[How to avoid errors when claiming costs in H2020 grants](#)".



Berichte des Europäischen Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)

Immer wieder gibt es Berichte des Europäischen Instituts für Gleichstellungsfragen, die auch für die Leserinnen und Leser des FiF-

Newsletters von Interesse sein dürften, auch wenn Sie nicht gänzlich zu unserem Kernthema Frauen in der EU-Forschung passen. So sei hier einmal grundsätzlich auf diese Berichte verwiesen, etwa zu den Themen "[The weight of stereotypes on career choices](#)", "[Better work-life balance in ICT](#)" (Sammlung von Good Practice), "[Closing the gender pay gap will boost the economy](#)", "[The gender pay gap: a penalty for motherhood?](#)" (Titel der Webseite lauten abweichend). Informationen zum EIGE finden Sie [hier](#).



Wie können rein männlich besetzte Panels und Konferenzen vermieden werden?

Damit beschäftigt sich ein Nature-Artikel unter dem Titel "[How to banish manels and manferences from scientific meetings](#)" – sehr lesenswert für alle, die wissenschaftliche Veranstaltungen zu organisieren haben.



Veröffentlichung zu geschlechtsspezifischen Analysen

Unter dem Titel "[Sex and gender analysis improves science and engineering](#)" wird in einem Nature-Artikel auf die wissenschaftlichen Vorzüge einer geschlechtsspezifischen Analyse verwiesen. Thematisch im Fokus stehen Biomedizin, marine Wissenschaften, Künstliche Intelligenz und soziale Roboter.



FiF nimmt noch bis Ende Januar Meldungen für Vor-Ort-Veranstaltungen entgegen

Einrichtungen, die sich für das Jahr 2020 Vor-Ort-Vorträge der Kontaktstelle FiF zu Horizont 2020 wünschen, mögen sich – soweit nicht schon geschehen – bis Ende Januar bei uns melden. Im Kontext der anstehenden deutschen Ratspräsidentschaft müssen wir unsere Reise-Ressourcen etwas bündeln und möchten entsprechend vorausplanen. FiF wird selbstverständlich versuchen, alle Wünsche zu berücksichtigen – wir müssen uns aber vorbehalten, bei mehreren Wünschen aus einer Region gegebenenfalls Veranstaltungen für zwei Einrichtungen zusammenzulegen. In jedem Fall sollte eine Mindestzahl von 15 Personen gewährleistet sein; idealerweise findet die Veranstaltung im ersten Halbjahr 2020 statt. Melden Sie sich also bis Ende Januar bei uns, damit wir Näheres besprechen können.



In eigener Sache: Aktuelles FiF-Team



Das FiF-Team stellt sich neu auf: Frau Thillmann ist mittlerweile in Elternzeit; dafür ist nun Dr. Lois Woestman Teil des FiF-Teams. Frau Woestman hat sich in ihrer wissenschaftlichen Laufbahn ausführlich mit Gender-Themen beschäftigt und bringt als langjährige EU-Referentin umfassende Erfahrung in der Beratung vor allem zu Individualmaßnahmen in Horizont 2020 (Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen und ERC) mit; sie war ein Jahr lang Mitglied der Nationalen Kontaktstelle Recht und Finanzen, bevor Sie im Oktober 2019 auch Teil der Nationalen Kontaktstelle ERC wurde. Als US-Amerikanerin ist sie für englischsprachige Veranstaltungen prädestiniert. Sie sitzt im Berliner Büro des DLR Projektträgers; ihre Kontaktdaten finden Sie untenstehend.

Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung

Astrid Schwarzenberger
Tel.: 0228 3821-1659
astrid.schwarzenberger@dlr.de



Dr. Lois Woestman
Tel.: 030 67055-517
lois.woestman@dlr.de

Nadine Heller-Genath
Tel.: 0228 3821-1635
nadine.heller@dlr.de

<https://www.eubuero.de/fif.htm>

Impressum



Herausgeber:

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
DLR Projektträger, EU-Büro des BMBF
Heinrich-Konen-Straße 1, 53227 Bonn
Telefon: 0228 3821-1630, eub@dlr.de
<https://www.eubuero.de>, [Datenschutzerklärung](#)

BEAUFTRAGT VOM



Fotos: Thinkstock

Die Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung

Die Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung (FIF) arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Sie berät zu den Fördermöglichkeiten in Horizont 2020 – dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation – und unterstützt Förderinteressierte und Antragstellende in allen Phasen der Programmbeteiligung. Die Kontaktstelle FIF ist Teil des offiziellen Beratungssystems der Bundesregierung für Horizont 2020.

Seit mehr als 20 Jahren trägt der DLR Projektträger als verlässlicher Dienstleister zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung die Verantwortung für die Geschäftsstelle des deutschen NKS-Systems und beheimatet die NKS aller themenübergreifenden Programmbereiche sowie mehrere Fachkontaktstellen.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter folgendem Link abmelden:
<https://www.eubuoero.de/newsletter.htm>